

## Opel Flex7-Sitzsystem wird 15 Jahre

**Am 4. Januar 1999 hat Opel mit der Produktion des ersten Zafira begonnen. Das war auch der Startschuss für das Flex7-Sitzsystem. Dieses System wurde für den Nachfolger 2005 lediglich im Detail optimiert. Bis heute wurden europaweit mehr als 2,2 Millionen Zafira der beiden ersten Modellgenerationen zugelassen. 2011 folgte der Zafira Tourer, der als „Lounge auf Rädern“ höchste Funktionalität mit Wohlfühlatmosphäre verbindet.**

Bereits im Ur-Zafira konnten die Sitze der dritten Reihe einzeln oder gemeinsam umgelegt und im Laderaumboden versenkt werden. Für das maximale Transportvolumen von 1700 Litern musste der Fahrer dann nur noch die Sitzflächen und Rückenlehnen der Mittelreihe zusammenfalten und platzsparend gegen die Vordersitzlehnen schieben.

Mit der zweiten Generation des Zafira optimierten die Opel-Ingenieure 2005 die Handhabung der zweiten Reihe. Die Sitze lassen sich im Verhältnis 40:20:40 umklappen, sodass auf den äußeren Einzelsitzen auch Erwachsene bequem Platz nehmen können. Seit 2011 lässt sich beim Zafira Tourer mit Hilfe des Flex7-Plus-Sitzsystem die dritte Reihe weiterhin komplett im Boden des Kofferraums versenken und die zweite Sitzreihe ist vollständig neu gestaltet worden. Statt einer Sitzbank befinden sich hier nun serienmäßig drei Einzelsitze, die sich flach umlegen lassen und bei Bedarf eine ebene Ladefläche bilden. Die drei Sitze können zudem unabhängig voneinander 210 Millimeter in Längsrichtung verschoben werden. Durch das Umklappen der zweiten Sitzreihe ergibt sich ein maximales Ladevolumen von 1860 Litern. (ampnet/nic)



**Wir leben Autos.**

---

---